



problem der Gegenwart will die Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1930 behandeln.

In allen Gruppen der Internationalen Hygiene-Ausstellung sind Wissenschaft und Industrie zu gemeinsamem Ziel verbunden. Theorie wird hier durch die industrielle Praxis erst zum Leben erweckt. Eine Stadt im kleinen entfalten die Ausstellungshallen dieser Internationalen Hygiene-Ausstellung. In ihrer äußeren Anlage aber auch eine Stätte der Erholung mit großen Parks, mit einer „Allee der hundert Brunnen“, mit phantastischen Lichteffekten und bezaubernden Wasserspielen. Veranstaltungen jeder Art sorgen täglich für Zerstreuung und Erquickung.

In dem Ausstellungsgelände der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1930, welches ein Areal von 400 000 qm umfaßt, befindet sich der

„Platz der Nationen“

(Entwurf Prof. Dr. Kreis). In Ausstellungshallen, die kranzförmig den Platz umschließen, stellen die zahlreichen Länder und internationalen Organisationen aus. Die Entwicklung der Hygiene in ihren Ländern, die Fortschritte der hygienischen Einrichtungen in den Städten, das Schulwesen, die Wirtschaft und die Landwirtschaft, Kurorte und Bäder, die Hygiene aus dem Gebiet des Arbeits- und Gewerbelebens, die Phar-

Gaststätten im DEUTSCHEN HYGIENE-MUSEUM HERRLICHE DACHGÄRTEN

welche ganz besonders zu empfehlen sind. / Tel. 23729. / STADTPREISE!
In gleicher Bewirtschaftung: Gaststätte „AMTSHOF“, Sachsenplatz 2, Tel. 13732
FRIEDR. A. FINKE

Meine Damen, meine Herren!
Ein Brot, daß Ihnen nicht nur schmeckt, sondern auch bekommt, ist **Dr. Fromm's Vitamaxbrot**. Versuchen Sie's!
Erste Niederlagen: Bernet, Webergasse ~
Vieweg, Weiße Gasse ~ Thalysia, Waisenhausstraße